

Bundesgesetzblatt

1829

Teil II

Z 1998 A

1973	Ausgegeben zu Bonn am 28. Dezember 1973	Nr. 70
Tag	Inhalt	Seite
19. 12. 73	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 1/74 — Änderungen zum 1. Januar 1974)	1829
20. 12. 73	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 2/74 — Zollkontingent 1974 für Bananen)	1865
20. 12. 73	Vierte Verordnung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung	1866
20. 12. 73	Verordnung zu dem Protokoll vom 2. Februar 1973 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Durchführung des Kulturabkommens vom 23. Oktober 1954 auf dem Gebiet der Steuern und Zölle	1871

Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 1/74 — Änderungen zum 1. Januar 1974)

Vom 19. Dezember 1973

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 1 und 2, Abs. 8 und 9 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), wird verordnet:

§ 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) erhält — mit Ausnahme der Anhänge „Besondere Zollsätze gegenüber Österreich — EGKS“ und „Besondere Zollsätze gegenüber Norwegen — EGKS“ in der zur Zeit geltenden Fassung — die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1974 in Kraft.

Bonn, den 19. Dezember 1973

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Schüler

Anlage
(zu § 1)

Allgemeine Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif

1. Der Deutsche Teil-Zolltarif enthält die Bestimmungen des Zolltarifs, soweit sie nicht auf Grund von Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften unmittelbar in der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden sind.
2. Teil I des Gemeinsamen Zolltarifs — „Einführende Vorschriften“ — (Verordnung [EWG] Nr. 950/68 des Rates vom 28. Juni 1968 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 172/1) in der jeweils geltenden Fassung gilt sinngemäß auch für den Deutschen Teil-Zolltarif.
3. Ist im Deutschen Teil-Zolltarif neben dem allgemeinen Zollsatz (Spalte 3) ein ermäßigter Zollsatz (Spalte 4) festgesetzt, so wird dieser unter den Voraussetzungen des § 22 des Zollgesetzes (Bundesgesetzbl. 1961 I S. 737) an Stelle des allgemeinen Zollsatzes angewendet.
4. Abweichend von den in den Spalten 3 und 4 des Zolltarifs festgesetzten Zollsätzen sind die Besonderen Zollsätze gegenüber den Ländern, für die sie festgesetzt sind, anzuwenden, wenn die Umstände, von denen die Anwendung dieser Zollsätze abhängt, in der dafür vorgesehenen Weise nachgewiesen sind.
5. Für Zollaussetzungen und Zollkontingente gilt, soweit der Zolltarif im einzelnen nichts anderes bestimmt, folgende Regelung:
 - a) Gilt eine Zollbegünstigung nach den Entscheidungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften oder auf Grund anderer zolltariflicher Bestimmungen nur für Waren, die zu einem bestimmten Zweck verwendet werden, so hängt sie von der Verwendung unter zollamtlicher Überwachung ab. Buchstabe d Satz 2 und 3 gilt für Waren im Rahmen eines Zollkontingents entsprechend.
 - b) Eine Zollbegünstigung gilt auch für Waren, für welche höhere Besondere Zollsätze festgesetzt sind.
 - c) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt nur für Waren mit Ursprung in Ländern, denen gegenüber kein Zollsatz in gleicher oder geringerer Höhe aus anderen Gründen (innergemeinschaftlicher Verkehr, Besondere Zollsätze) eingeräumt ist.
 - d) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt vorbehaltlich der Bestimmung in Buchstabe a nur für Waren, die zum freien Verkehr abgefertigt werden (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes). Dabei sind diese Waren nach Maßgabe des Zeitpunktes zu berücksichtigen, in dem der Zollantrag gestellt oder wirksam wird. Es kann jedoch im Einzelfall zugelassen werden, daß der Zeitpunkt der Abgabe schriftlicher Meldungen bei den Zollstellen berücksichtigt wird
 - aa) für Waren, die im Kontingentszeitraum in den freien Verkehr übergegangen sind, ohne daß ein Zollantrag gestellt worden ist,
 - bb) für Waren, die den Beteiligten nachweislich im grenznahen Gebiet so zur Verfügung stehen, daß sie spätestens binnen 24 Stunden einer Zollbehandlung zugeführt werden können und bei denen sichergestellt ist, daß sie innerhalb des Kontingentszeitraums zum freien Verkehr abgefertigt werden oder in den freien Verkehr übergehen;die vorsorgliche Abfertigung einer Kontingentsware zur Zollgutverwendung kann unter bestimmten Voraussetzungen und Bedingungen einer Abfertigung zum freien Verkehr gleichgesetzt werden.
6. Die tarifliche Zollfreiheit wird für die Anwendung dieser Allgemeinen Vorschriften einem Zollsatz gleichgeachtet.

Deutscher Teil-Zolltarif

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 01.01 A I A II	nach näherer Anordnung der Bundesregierung unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenz- schlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Ver- kehr		
Zu 01.02 A I A II b) 1	nach näherer Anordnung der Bundesregierung unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 01.03 A I	nach näherer Anordnung der Bundesregierung		
Zu 01.04 A I a) A II a)	nach näherer Anordnung der Bundesregierung ohne besondere Voraussetzung		
Zu 02.01 B I	unter zollamtlicher Überwachung		
Anmerkung 1	Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 bb) und A II a) 2 dd) 22, zum Herstellen von Rindfleischkonserven unter zollamtlicher Überwachung auf Grund Arti- kel 14 Abs. 3 Buchstabe a der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemein- schaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen		
Anmerkung 2	Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 dd) 22 bbb) und A II a) 2 dd) 22 ccc) zur Verarbeitung unter zollamt- licher Überwachung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe b der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchfüh- rungsbestimmungen)		
Zu 03.01 B I c) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 07.01 A I	mit Zeugnissen nach näherer Anordnung der Bun- desregierung		
A III a)	unter zollamtlicher Überwachung		
N I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 07.03 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 09.04 A I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
A II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
A II b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 09.08 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 09.09 A III a)	unter zollamtlicher Überwachung		

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 10.05 A	zur Abgabe als Saatgut durch Importeure an Saatgutverteiler unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 11.02 A V a) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 11.06 B I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 12.01 A	ohne besondere Voraussetzung		
Zu 15.01 A I	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 15.02 A	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 15.03 A I	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
B	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 15.07 C I	unter zollamtlicher Überwachung		
D I a)	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
D I b)	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 17.01 B II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 20.05 C I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 22.10	Anmerkungen		
	1. Für Speiseessig des Absatzes B erhöhen sich die Zollsätze auf:		
	a) des Absatzes B I	56,77 DM für 100 l	
	b) des Absatzes B II	37,39 DM für 100 l	
	2. Auf Speiseessig des Absatzes B aus dem freien Verkehr Belgiens, Frankreichs, Italiens, Luxemburgs oder der Niederlande wird ein Angleichungszoll in folgender Höhe erhoben:		
	a) des Absatzes B I 23,04 DM für 100 l		
	b) des Absatzes B II 14,04 DM für 100 l		
Zu 25.01 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
26.01 A II	andere (EGKS)	frei	—
B	Manganerze, einschließlich manganhaltige Eisenerze mit einem Gehalt an Mangan von 20 Gewichtshundertteilen oder mehr (EGKS)	frei	—
26.02 A	Hochofenstaub (Gichtstaub) (EGKS)	frei	—

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
27.01 A	Steinkohle (EGKS)	20,— DM für 1000 kg Eigen- gewicht	10,— DM für 1000 kg Eigen- gewicht
B	andere (EGKS)	20,— DM für 1000 kg Eigen- gewicht	10,— DM für 1000 kg Eigen- gewicht
	Anmerkungen		
	1. Waren der Tarifnr. 27.01, zur Bebunkerung von See- schiffen in den Seehäfen unter zollamtlicher Über- wachung (EGKS)	frei	—
	2. Waren der Tarifnr. 27.01 (EGKS) genießen die zoll- tarifliche Begünstigung des innergemeinschaftlichen freien Warenverkehrs nur, wenn		
	a) sie in einem Mitgliedstaat der EGKS gewonnen oder erzeugt worden sind und		
	b) ein mit den Mitgliedstaaten der EGKS verein- bartes Ursprungszeugnis vorgelegt wird.		
	Anderenfalls wird ein Differenzzoll von 10,— DM für 1 000 kg Eigengewicht erhoben. Die Waren sind zollfrei, wenn sie unter den in der Anmerkung 1 oder in dem Zollkontingent für Waren der Tarifnr. 27.01 genannten Bedingungen abgefertigt werden.		
27.02 A	Braunkohle, nicht agglomeriert (EGKS)	frei	—
B	Braunkohlenbriketts und andere Agglomerate aus Braunkohle (EGKS)	frei	—
27.04 A II	andere (EGKS)	frei	—
B	aus Braunkohle (EGKS)	frei	—
Zu 27.07 B II	unter zollamtlicher Überwachung		
G I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.10 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II	unter zollamtlicher Überwachung		
B I	unter zollamtlicher Überwachung		
B II	unter zollamtlicher Überwachung		
C I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
C I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
C II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
C II b)	unter zollamtlicher Überwachung		
C III a)	unter zollamtlicher Überwachung		
C III b)	unter zollamtlicher Überwachung		
C III c)	unter zollamtlicher Überwachung		

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
Zu 27.11 A II	unter zollamtlicher Überwachung		
B I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
B I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.12 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.13 B I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
B I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 27.14 C I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 28.46 A I a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 29.01 A II	unter zollamtlicher Überwachung		
B II b)	unter zollamtlicher Überwachung		
D I b)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 31.02 A	gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Reinheitszeugnisses		
Zu 31.05 A III a)	gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Reinheitszeugnisses		
Zu 35.01 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
A II	unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 35.02 A I	unter Zollaufsicht		
Zu 44.05 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 44.14 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 45.04 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 47.01 A I	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 47.02 A II a)	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 48.01 A	unter zollamtlicher Überwachung		
C I	unter zollamtlicher Überwachung		
D	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 49.11 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 59.17 B	Nicht konfektionierte Müllergaze gehört nur dann hierher, wenn sie mit einem Aufdruck nach näherer Anordnung der Bundesregierung gekennzeichnet ist		

Kapitel 73

Vorschriften

Zu 1 a)

(EGKS) Flüssiges Roheisen wird wie festes Roheisen behandelt.

1 b) II

(EGKS) Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) — (Tarifnr. 73.01: Hämatitroheisen ist Roheisen, das 0,50 Gewichtshundertteile oder weniger Phosphor sowie Silizium und Mangan bis zu den in der Vorschrift 1 a) angegebenen Höchstmengen enthalten kann.

1 b) III

(EGKS) Phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) — (Tarifnummer 73.01):

Phosphorhaltiges Roheisen ist Roheisen, das mehr als 0,50 Gewichtshundertteile und weniger als 15 Gewichtshundertteile Phosphor sowie Silizium und Mangan bis zu den in der Vorschrift 1 a) angegebenen Höchstmengen enthalten kann.

Hämatitroheisen und phosphorhaltiges Roheisen können außerdem eines oder mehrere der folgenden Legierungselemente bis zu den angegebenen Höchstmengen — in Gewichtshundertteilen — enthalten:

0,30 v. H. Nickel,

0,20 v. H. Chrom,

0,30 v. H. Kupfer,

0,10 v. H. von jedem anderen Legierungselement (z. B. Aluminium, Titan, Vanadin, Molybdän, Wolfram).

Phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) mit einem Gehalt an Phosphor von 15 Gewichtshundertteilen oder mehr gehört zu Tarifnummer 28.55 (Phosphide).

Zu 1 g)

(EGKS) Flüssiger Rohstahl wird je nach seiner Beschaffenheit wie Stahl in Rohblöcken behandelt.

Zu 1 n)

(EGKS) Elektrobleche (Tarifnrn. 73.13 und 73.15) sind Bleche mit Ummagnetisierungsverlusten je Kilogramm von:

— 2,1 Watt oder weniger bei Blechen mit einer Dicke von nicht mehr als 0,20 mm;

— 3,6 Watt oder weniger bei Blechen mit einer Dicke von mehr als 0,20 mm, jedoch weniger als 0,60 mm;

— 6 Watt oder weniger bei Blechen mit einer Dicke von 0,60 mm oder mehr, jedoch nicht mehr als 1,50 mm;

ermittelt nach dem Epstein-Verfahren mit einem Strom von 50 Perioden und einer Induktion von 10 000 Gauß.

(EGKS) Die in beliebigem Verfahren hergestellten Wellbleche gelten für die Tarifstellen als flache Bleche.

Zu 1 p)

(EGKS) Walzdraht ist eine Ware mit massivem Querschnitt, nur warm gewalzt und warm wild aufgehaspelt.

Als Walzdraht gelten:

1. Waren mit rundem oder quadratischem Querschnitt, deren Durchmesser oder Seite 13 mm nicht übersteigt;

2. Waren mit jedem anderen Querschnitt, die nicht der in der vorstehenden Vorschrift 1 m) gegebenen Begriffsbestimmung für Bandstahl entsprechen und deren Gewicht auf den laufenden Meter 1,330 kg nicht übersteigt.

Zu 1 s)

(EGKS) Weißband und Weißblech (Tarifnrn. 73.12 und 73.13):

Weißband und Weißblech sind Bandstahl und Blech aus Stahl mit einer Überzugsschicht aus Zinn mit einem Gehalt an Zinn von 97 Gewichtshundertteilen oder mehr, ohne Rücksicht darauf, ob sie verniert oder nicht verniert sind.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	7 0/0	4 0/0
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS)	5 0/0	4 0/0
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferro-phosphor) (EGKS)	5 0/0	4 0/0
D I	mit einem Gehalt an Titan von 0,30 bis 1 Gewichts-hundertteil und an Vanadin von 0,50 bis 1 Gewichts-hundertteil (EGKS)	5 0/0	frei
D II	anderes (EGKS)	5 0/0	4 0/0
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Ge-wichtshundertteilen (hochgekohltes Ferromangan) (EGKS)	4 0/0	4 0/0
73.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, von Eisen oder Stahl (EGKS)	frei	—
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	7 0/0	3 0/0
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	7 0/0	3 0/0
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	8 0/0	4 0/0
B I	gewalzt (EGKS)	8 0/0	4 0/0
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wie-derauswalzen bestimmt (EGKS), ohne besondere Voraussetzung	7 0/0	5 0/0
B	anderes (EGKS)	7 0/0	6 0/0
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	8 0/0	6 0/0
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	10 0/0	7 0/0
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	9 0/0	6 0/0
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	9 0/0	5 0/0
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) ...	9 0/0	5 0/0
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	9 0/0	6 0/0
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) ..	9 0/0	5 0/0
B	Spundwandstahl (EGKS)	9 0/0	6 0/0
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	10 0/0	8 0/0
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS), ohne besondere Voraussetzung	10 0/0	8 0/0
C III a)	Weißband (EGKS)	10 0/0	7 0/0
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	12 0/0	7 0/0

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 0/0	6 0/0
A II	andere (EGKS)	10 0/0	7 0/0
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	9 0/0	7 0/0
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	9 0/0	6 0/0
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS)	9 0/0	6 0/0
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	10 0/0	8 0/0
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS)	10 0/0	7 0/0
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	10 0/0	7 0/0
B IV b) 2	andere (EGKS)	10 0/0	7 0/0
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	10 0/0	8 0/0
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	10 0/0	7 0/0
B V a) 2	andere (EGKS)	10 0/0	7 0/0
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	7 0/0	3 0/0
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	7 0/0	4 0/0
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	10 0/0	5 0/0
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	10 0/0	6 0/0
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	10 0/0	7 0/0
A V b) 2	andere (EGKS)	10 0/0	6 0/0
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) ..	10 0/0	5 0/0
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 0/0	7 0/0
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	10 0/0	7 0/0
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 0/0	7 0/0
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	10 0/0	8 0/0
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	10 0/0	7 0/0
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	10 0/0	7 0/0
B I b) 1 aa)	Abfallblöcke (EGKS)	frei	—
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	5 0/0	3 0/0
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	6 0/0	4 0/0
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	8 0/0	6 0/0
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	8 0/0	6 0/0
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	8 0/0	7 0/0
B V b) 2	andere (EGKS)	8 0/0	6 0/0
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS) ...	8 0/0	5 0/0
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	8 0/0	7 0/0

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
(73.15) B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	8 0/0	7 0/0
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 0/0	6 0/0
B VII a) 2	andere (EGKS)	8 0/0	7 0/0
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	8 0/0	7 0/0
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	8 0/0	7 0/0
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	8 0/0	7 0/0
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	8 0/0	7 0/0
73.16 A II a)	neu (EGKS)	10 0/0	6 0/0
A II b)	gebraucht (EGKS)	10 0/0	3 0/0
B	Leitschienen (EGKS)	10 0/0	5 0/0
C	Bahnschwellen (EGKS)	11 0/0	5 0/0
D I	gewalzt (EGKS)	11 0/0	5 0/0
Zu 73.18 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 78.01 A I	ohne besondere Voraussetzung		
Zu 84.06 C I b) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
C II a)	zum Einbau in Wasserfahrzeuge unter zollamtlicher Überwachung		
C II b) 1	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 87.01 B	ohne besondere Voraussetzung		
Zu 87.05 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 87.06 A	unter zollamtlicher Überwachung		
Zu 89.04	ohne besondere Voraussetzung		

Anhänge Zollaussetzungen

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
03.01 B I m) 2 aa) B I m) 2 bb) ex B I q)	ohne besondere Voraussetzung ohne besondere Voraussetzung		
ex 16.05 A	ohne besondere Voraussetzung		
ex B	ohne besondere Voraussetzung		
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS), bis auf weiteres	frei	—

Zollkontingente/1

(Zu einzelnen Tarifstellen des Gemeinsamen Zollltarifs)

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
ex 01.02 A II b) 2	die nachweislich mindestens zwei Monate, gerechnet vom Tage der Einfuhr (§ 4 Abs. 3 des Abschöpfungserhebungsgesetzes) an, anders als zum Schlachten verwendet werden Der Nachweis ist innerhalb von drei Monaten, gerechnet vom Tage der Einfuhr an, durch Vorlage einer Bescheinigung einer örtlich zuständigen, amtlichen Stelle zu erbringen.		
ex 03.01 A II	ohne besondere Voraussetzung		
ex 78.01 A II	Rohblei, raffiniert, mit einem Gehalt an Blei von 99,99 Gewichtshundertteilen oder mehr, und Kabelbleilegierungen, im Rahmen eines Gemeinschaftszollkontingents		
ex 79.01 A	Rohzink mit einem Gehalt an Zink von 99,995 Gewichtshundertteilen oder mehr (Feinstzink), im Rahmen eines Gemeinschaftszollkontingents	frei	—

Zollkontingente/2

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
27.01	(1) Waren der Tarifnr. 27.01, soweit sie einem Zollsatz unterliegen, 7 000 000 t jeweils für die Kalenderjahre 1971 und 1972, 5 500 000 t jeweils für die Kalenderjahre ab 1973, gegen Vorlage eines Zollkontingentscheines (EGKS) (2) Die Bundesregierung kann durch Rechtsverordnung das Zollkontingent für jedes Kalenderjahr bis zu 20 vom Hundert erhöhen oder bis zu 20 vom Hundert ermäßigen, sofern dies aus gesamtwirtschaftlichen Gründen geboten ist. Die Bundesregierung kann, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme binnen drei Wochen gegeben ist, mit Zustimmung des Bundestages durch Rechtsverordnung das Zollkontingent für jedes Kalenderjahr bis zu weiteren 30 vom Hundert erhöhen, wenn dies für eine ausreichende Versorgung der Verbraucher mit festen Brennstoffen geboten erscheint. Soweit es mit Rücksicht auf die europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit erforderlich ist, kann sie auch von der ihr durch § 77 Abs. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) erteilten Ermächtigung Gebrauch machen.	frei	—

Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber Griechenland tarifliche Zollfreiheit.
2. Für Waren, die dem EGKS-Vertrag unterliegen [Hinweiszeichen „(EGKS)“], bestehen gegenüber Griechenland keine Besonderen Zollsätze.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Abweichend von Nummer 1 gelten folgende einzelne Besondere Zollsätze:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.01 A II	.....	8 %
A III	a) Haustiere:	
	1. Saugfohlen, die der Mutter folgen, sofern die Mutterstute im tragenden Zustand ins Ausland verbracht und nachweislich nach dem Abfohlen dort wieder gedeckt worden ist	6,9 %
	2. andere	18 %
	b) andere	6,9 %
aus B	Hausesel	3,6 %
C	.....	12,1 %
01.02 A II a)	.....	11,8 % + Ab
A II b) 1	.....	13 % + Ab
A II b) 2 aa)	11. Bullen und Ochsen	11,8 % + Ab
	22. weibliche NutZRinder der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	9 % + Ab
	33. andere	16 % + Ab
A II b) 2 bb)	11. Bullen und Ochsen	11,8 % + Ab
	22. weibliche NutZRinder der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	9 % + Ab
	33. andere	16 % + Ab
	Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Kälber mit einem Gewicht von weniger als 80 kg, aus Absatz A II a), zum Mästen gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen	4 % + Ab
	2. Männliche Jungrinder mit einem Gewicht von mindestens 220 kg und höchstens 300 kg, aus Absatz A II b) 2, zum Mästen gemäß Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen	8 % + Ab
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Hausrinder der Absätze A II a), A II b) 1, A II b) 2 aa) 11, A II b) 2 aa) 33, A II b) 2 bb) 11 und A II b) 2 bb) 33, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenzschlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Verkehr, vom 1. April bis 30. Juni	9,7 % + Ab
	2. Färsen und Kühe der Absätze A II b) 1, A II b) 2 aa) 33 und A II b) 2 bb) 33, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung oder in Seegrenzschlachthöfen bei der Abfertigung zum freien Verkehr, vom 1. Juli bis 31. März	11,8 % + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.04 A I b)	.....	15 ‰
A II a)	.....	1,5 ‰
A II b)	.....	1,5 ‰
01.06 A	.....	8 ‰
B	I. Brieftauben	3,6 ‰
	II. andere	10 ‰
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.06	
	1. Hauskaninchen des Absatzes A zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	3 ‰
	2. Tauben des Absatzes B II zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	3,6 ‰
02.01 A I	.....	13 ‰
A II a) 1 aa) 11	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 aa) 22	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 aa) 33	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 bb) 11 aaa)	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 bb) 11 bbb)	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 bb) 22 aaa)	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 bb) 22 bbb)	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 bb) 33 aaa)	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 bb) 33 bbb)	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 cc) 11	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 1 cc) 22	.....	20 ‰ + Ab
A II a) 2 aa)	.....	13 ‰ + Ab
A II a) 2 bb)	.....	13 ‰ + Ab
A II a) 2 cc)	.....	13 ‰ + Ab
A II a) 2 dd) 11	.....	13 ‰ + Ab
A II a) 2 dd) 22 aaa)	.....	13 ‰ + Ab
A II a) 2 dd) 22 bbb)	.....	13 ‰ + Ab
A II a) 2 dd) 22 ccc)	.....	13 ‰ + Ab
A II b)	1. frisch oder gekühlt	20 ‰
	2. gefroren	13 ‰
A III b)	.....	5 ‰
A IV	.....	20 ‰
B II a)	.....	13 ‰
B II b) 1	.....	9,5 ‰
B II b) 2	.....	12 ‰
B II d)	.....	6 ‰
	Anmerkungen zu Tarifnr. 02.01	
	1. Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 bb) und A II a) 2 dd) 22, zum Herstellen von Rindfleischkonserven unter zollamtlicher Überwachung auf Grund Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe a der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen	13 ‰ + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(02.01)	2. Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 dd) 22 bbb) und A II a) 2 dd) 22 ccc), zur Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe b der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)	13 % + Ab
	3. Gefrierfleisch der Absätze A II a) 2 bb) und A II a) 2 dd) 22 aaa) zur Verarbeitung (Artikel 14 Abs. 3 Buchstabe b der Verordnung [EWG] Nr. 805/68 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 148/24 — in Verbindung mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen)	13 % + Ab
02.04 A	.....	13 %
B	.....	5 %
C I	.....	10 %
C II	.....	14 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 02.04	
	1. Genießbarer Schlachtabfall zum industriellen Herstellen von Waren des Kapitels 30 unter zollamtlicher Überwachung:	
	a) von Haustauben oder Hauskaninchen	3,9 %
	b) von Wild	2,1 %
	2. Schlachtabfall aus Absatz C II zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung	frei
02.06 A	.....	13 %
C I a) 1	.....	24 % + Ab
C I a) 2	.....	24 % + Ab
C I b)	1. Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren	21,2 %
	2. anderer	24 %
C II	a) Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren:	
	1. von Rindern	21,2 %
	2. von Wildschweinen	21,5 %
	b) durchwachsener Schweinespeck von Wildschweinen, nur gesalzen	22,2 %
	c) andere	24 %
03.01 A I a)	.....	12 %
A I b)	1. vom 1. Mai bis 31. Oktober	5,1 %
	2. vom 1. November bis 30. April	8 %
A II	a) vom 1. Januar bis 31. März	1,5 %
	b) vom 1. April bis 30. April	3 %
	c) vom 1. Mai bis 30. September	5 %
	d) vom 1. Oktober bis 31. Dezember	3,6 %
A III	.....	8 %
C	.....	4,2 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 03.01	
	Aalbrut:	
	a) vom 1. Oktober bis 31. März	1,5 %
	b) vom 1. April bis 30. September	3 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
03.02 A I a)	.....	10,6 ‰
A I b)	.....	10,9 ‰
A I c)	.....	4,5 ‰
A I d)	.....	11,5 ‰
A I e)	.....	5,7 ‰
A I f)	1. Seelachs	9,4 ‰
	2. Lachse	6,6 ‰
	3. Schwarze Heilbutte (<i>Hippoglossus reinhardtius</i>) und Schellfisch	11,5 ‰
	4. andere	12 ‰
A II a)	.....	13 ‰
A II b)	.....	15 ‰
A II c)	.....	12,4 ‰
A II d)	1. von Heringen, Seelachs, Heilbutten (<i>Hippoglossus vul-</i> <i>garis</i> , <i>Hippoglossus reinhardtius</i>) oder Schellfisch	12,4 ‰
	2. andere	15,9 ‰
B I	.....	10 ‰
B II	.....	13 ‰
B III	.....	15 ‰
B IV	.....	16 ‰
B V	.....	14 ‰
C	I. Fischrogen, gesalzen, in Salzlake oder getrocknet	4,5 ‰
	II. Fischrogen, geräuchert; Fischmilch und Fischlebern ...	11 ‰
D	.....	11,5 ‰
03.03 A I	.....	25 ‰
A II a)	.....	10 ‰
A II b) 1	.....	13 ‰
A II b) 2	.....	20 ‰
A III	.....	15 ‰
A IV a)	.....	12 ‰
A IV b) 1	.....	18 ‰
A IV b) 2	.....	18 ‰
A IV c)	.....	18 ‰
A V	.....	12 ‰
B I b)	.....	5,4 ‰
B II	.....	10 ‰
B IV a) 1 aa)	.....	6 ‰
B IV a) 1 bb)	.....	8 ‰
B IV a) 2	.....	8 ‰
B IV a) 3	.....	8 ‰
B IV a) 4	.....	8 ‰

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(03.03) B IV b) 1	.....	6 0/0
B IV b) 2	.....	8 0/0
04.05 A II	a) vom 16. Februar bis 31. August	12 0/0
	b) vom 1. September bis 15. Februar	8 0/0
04.07	A. vom 16. Februar bis 31. August	12 0/0
	B. vom 1. September bis 15. Februar	8 0/0
05.15 A I	.....	5 0/0
06.01 A	.....	8 0/0
B I	.....	15 0/0
B II	.....	10 0/0
06.02 A II	.....	12 0/0
B	.....	0,9 0/0
D	I. Araukarien, Lorbeerbäume (<i>Laurus nobilis</i>) und Palmen	11,5 0/0
	II. Azaleen ohne Blüten oder Blütenknospen	11,5 0/0
	III. andere	13 0/0
06.03 A I	.....	24 0/0
A II	a) vom 1. November bis letzten Februar	13 0/0
	b) vom 1. März bis 31. Mai	17 0/0
B	I. Blüten, nur getrocknet	13 0/0
	II. andere	20 0/0
06.04 B I	.....	3,6 0/0
B II	.....	3 0/0
B III	a) geschwefelt	5,1 0/0
	b) andere	17 0/0
07.01 F III	.....	14 0/0
G I a)	.....	10,9 0/0
G I b)	.....	17 0/0
aus G II	Speiserüben	17 0/0
G III	.....	15 0/0
G IV	.....	17 0/0
aus H	I. Schalotten, vom 1. Februar bis 31. Mai	10,6 0/0
		mindestens 3,6 0/0 + 1,40 DM für 100 kg Rohgewicht
	II. Schalotten, vom 1. Juni bis 31. Januar	12 0/0
I J	I. Porree und Schnittlauch:	
	a) vom 1. Mai bis 30. Juni	10,9 0/0
	b) vom 1. Juli bis 30. April	13 0/0

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(07.01)	II. andere	13 ‰
O	.....	2,1 ‰
Q I	Champignons	16 ‰
Q II	.....	7 ‰
Q III	a) Trüffeln und Champignons	8 ‰
	b) andere	7,9 ‰
R	.....	10 ‰
aus T	andere als Kürbisse, Auberginen und Okraschoten	16 ‰
07.02 A	.....	19 ‰
B	.....	18 ‰
07.03 B	.....	5,9 ‰
C	.....	9 ‰
D	.....	11,5 ‰
E	I. Tomaten	9,8 ‰
	II. andere	10,6 ‰
F	.....	10,6 ‰
07.04 A	.....	18 ‰
B	.....	16 ‰
aus 07.05 A III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	5 ‰
aus B III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	5 ‰
aus 07.06 B	andere, ausgenommen Topinambur	1,8 ‰
08.01 A	.....	3,6 ‰
B	.....	6 ‰
C	.....	3,6 ‰
D	.....	3,6 ‰
E	.....	1,5 ‰
F	.....	1,5 ‰
H	.....	3,6 ‰
08.02 D	.....	6 ‰
aus E	andere als Zedratfrüchte	11,8 ‰
aus 08.03 B	in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 15 kg	3 ‰
08.04 A II a)	.....	18 ‰ + Ab
A II b)	.....	22 ‰ + Ab
08.05 E	.....	1,2 ‰
F	.....	0,9 ‰

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(08.05)		
aus G	andere, ausgenommen Haselnüsse	1,2 %
08.07 E	.....	15 %
08.08 C	.....	7 %
aus D	I. schwarze Johannisbeeren	7,1 %
	II. rote Johannisbeeren	11 %
E	.....	6 %
aus F	andere, ausgenommen Brombeeren	12 %
aus 08.09	andere Früchte, frisch, ausgenommen Melonen	11 %
aus 08.10 A	schwarze und rote Johannisbeeren	18 %
aus B	andere, ausgenommen Kirschen, Aprikosen und Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen)	20 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 08.10 Waren dieser Tarifnummer, soweit sie einem Griechenland- Zollsatz unterliegen, zum industriellen Verarbeiten unter zoll- amtlicher Überwachung	9,5 %
08.11 A	.....	8,3 %
B	.....	8,3 %
C	.....	5,5 %
aus D	andere, ausgenommen Zedratfrüchte	6,8 %
08.12 E	.....	3 %
G	.....	5,9 %
09.01 A I a)	.....	9,6 % höchstens 100,— DM für 100 kg Eigengewicht
A I b)	.....	13 %
A II a)	.....	15 %
A II b)	.....	18 %
B	.....	13 %
C	.....	18 %
09.02 A	.....	11,5 %
B	.....	9 % höchstens 235,— DM für 100 kg Eigengewicht
09.04 A I b)	.....	10 %
A II c)	.....	10 %
B I	.....	12 %
aus B II	Früchte der Gattung „Pimenta“	12,5 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
09.05	 Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.05 Vanille, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	11,5 % 4,5 %
09.06 A	.....	13 %
B	 Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.06 Waren des Absatzes B zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	10 % 6 %
09.07	 Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.07 Waren der Tarifnr. 09.07, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	15 % 6 %
09.08 A II a)	.....	15 %
B I	.....	18 %
B II	.....	12,5 %
B III	.....	5 %
09.09 A II	.....	13,9 %
aus A III b) 2	andere, ausgenommen Fenchelfrüchte, auch Teilfrüchte ..	5 %
B I	.....	18,3 %
aus B III	andere, ausgenommen Anis- und Fenchelfrüchte	10 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.09 Sternanisfrüchte des Absatzes A II zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	6,9 %
09.10 F I	.....	20 %
F II b)	 Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.10 Waren des Absatzes F I zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	25 % 6 %
11.03 A	.....	12 %
B	.....	12 %
11.04 A	.....	8,6 %
B	.....	7,4 %
11.05	.....	19 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
11.08 B	.....	23,7 %
12.02 A	.....	8 % + Ab
12.03 A	.....	13 %
C I	a) Wiesenschwingel, Weidelgras, Wiesen-Lieschgras, Rot- schwingel und Wicken	6 %
	b) andere	5,9 %
C II	a) Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>), Weißklee (<i>Trifolium re- pens</i>), Schwedenklee [Bastardklee] (<i>Trifolium hybri- dum</i>)	2,9 %
	b) anderer	4 %
C III	a) Hopfenklee [Gelbklee] (<i>Medicago lupulina</i>)	2,9 %
	b) Lupinen	1,5 %
	c) andere	5 %
D	I. Samen von Kohlrabi, ausgenommen Samen in un- mittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weni- ger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregie- rung	3 %
	II. andere	8 %
E	I. Samen von Gemüse und von Kohlrüben: a) Samen von Gemüse, ausgenommen Samen in un- mittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsen- dungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermeh- rungsverträgen eingeführt, nach näherer Anord- nung der Bundesregierung	3 %
	b) andere	10 %
	II. andere	3 %
12.05	.....	0,6 %
12.06	.....	9 %
12.07 A	.....	0,9 %
C	.....	3 %
12.08 C	.....	1,5 %
12.10 A	.....	9 %
aus 13.03 B I	Pektin	24 %
aus B II	Pektin	14 %
15.02 B I	.....	7 %
B II	.....	7 %
B III	.....	7 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
15.03 A II	.....	8 ‰
B	.....	1,2 ‰
C	.....	12 ‰
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.03 Schmalzöl und Oleomargarin, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder zur Verarbeitung zu technischen Zwecken unter zollamtlicher Überwachung	3,6 ‰
15.04 A I	a) roh	frei + Ab
	b) mechanisch gereinigt	5,6 ‰ + Ab
	c) andere	4 ‰ + Ab
15.07 B	I. Japanwachs	0,9 ‰ + Ab
	II. andere:	
	a) roh	0,9 ‰ + Ab
	b) andere	3 ‰ + Ab
C II	a) roh	2,4 ‰ + Ab
	b) andere	8 ‰ + Ab
D I a) 1	.....	1,2 ‰ + Ab
D I a) 3	.....	1,5 ‰ + Ab
D I b) 2	.....	8 ‰ + Ab
D II a) 1	.....	6,2 ‰ + Ab
D II a) 2	.....	11,2 ‰ + Ab
D II b) 1	.....	20 ‰ + Ab
D II b) 2 aa)	11. Leinöl	7,2 ‰ + Ab
	22. von Gossypol befreites Baumwollsaatöl	10 ‰ + Ab
	33. andere	6,5 ‰ + Ab
D II b) 2 bb)	11. Leinöl	12,9 ‰ + Ab
	22. andere	11,5 ‰ + Ab
15.12 A	.....	20 ‰ + Ab
B	I. ohne weitere Bearbeitung genießbar	17 ‰ + Ab
	II. andere	9,3 ‰ + Ab
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifstelle 15.12 B Gehärtetes Walöl und gehärtetes Fischöl a) zum industriellen Herstellen von Waren der Tarifnr. 15.13 oder b) zum Abpacken in Packungen für Endverbraucher unter zollamtlicher Überwachung	6,5 ‰ + Ab
15.13	.....	25 ‰ + Ab
15.17 B I	.....	1,5 ‰ + Ab
B II	.....	0,6 ‰ + Ab
16.02 A I	.....	16 ‰
B II	.....	17 ‰

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(16.02)		
B III b) 1	aa) Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	21,8 0/0
	bb) andere	19 0/0
B III b) 2 aa)	.....	17,8 0/0
B III b) 2 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	21,8 0/0
	22. andere	19 0/0
16.03 B	I. von 2,5 kg oder mehr	2,7 0/0
	II. andere	7 0/0
C	.....	20 0/0
16.05 A	.....	16 0/0
B	.....	20 0/0
18.01	.....	5,4 0/0 höchstens 2,7 0/0 + 35,— DM für 100 kg Eigengewicht
18.02	.....	5,4 0/0
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 18.02	
	Kakaoschalen zum industriellen Herstellen von Theobromin aus Tarifnr. 29.42 unter zollamtlicher Überwachung	2,7 0/0
aus 20.01 B	andere als Oliven, auch gefüllt, Tomaten, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten	22 0/0
20.02 A	.....	23 0/0
B	.....	18 0/0
D	.....	22 0/0
E	.....	20 0/0
aus F	Kapern	20 0/0
aus H	andere, einschließlich Gemische, ausgenommen Bohnen (Phaseolus-Arten), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten und Zubereitungen aus verschiedenen Gemüsen (z. B. Artischocken, Blumenkohl, Karotten, Pilzen, Gurken und Oliven) und Fischen (z. B. Makrelen, Sardinen oder Thunfisch), mit Zusatz von Öl oder Soßen	22 0/0
20.03 A	.....	26 0/0 + Ab
B	.....	26 0/0
20.04 B I	a) Zitronenschalen	21,2 0/0 + Ab
	b) andere	22 0/0 + Ab
B II	a) Zitronenschalen	21,2 0/0
	b) andere	22 0/0
aus 20.05 C I b)	Fruchtgelees	27 0/0 + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(20.05)		
aus C II	Fruchtgelees	30 % + Ab
aus C III	Fruchtgelees	30 %
20.06 A I	.....	15 %
A II	.....	17 %
B I a)	.....	32 %
B I b) 1 aa)	.....	32 % + Ab
B I b) 1 bb)	.....	32 %
B I b) 2 aa)	.....	32 % + Ab
B I b) 2 bb)	.....	32 %
B I c) 1	.....	32 % + Ab
B I c) 2	.....	32 %
B I d) 1 aa)	.....	32 % + Ab
B I d) 1 bb)	.....	32 %
B I d) 2 aa)	.....	32 % + Ab
B I d) 2 bb)	.....	32 %
B I e) 1	.....	32 % + Ab
B I e) 2	.....	32 %
B I f) 1	.....	32 % + Ab
B I f) 2	.....	32 %
B II a) 2	.....	20 % + Ab
B II a) 4	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	10,4 % + Ab
	bb) andere	22 % + Ab
B II a) 5 aa)	.....	22 % + Ab
B II a) 5 bb)	.....	22 %
aus B II a) 7	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel und Quitten:	
	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	10,4 % + Ab
	bb) andere	22 % + Ab
B II b) 2	.....	20 % + Ab
B II b) 4	.....	24 % + Ab
B II b) 5 aa)	.....	21,5 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	21,5 %
aus B II b) 7	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel und Quitten	24 % + Ab
aus B II c) 1 cc)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel, Birnen und Quitten:	
	11. Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	10,4 %
	22. andere	23 %
aus B II c) 2	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Apfel, Birnen, Quitten und Gemische von Früchten:	
	aa) Ananas, geraspelt	21,5 %
	bb) andere	23 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
aus 20.07 A III a)	aus Ananas:	
	1. mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	26,6 ‰
	2. ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	aa) chemisch konserviert	19,6 ‰
	bb) andere, unvermischt	24,5 ‰
aus A III b) 1	aus Ananas, unvermischt	26,6 ‰ + Ab
aus A III b) 2	aus Ananas:	
	aa) mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	26,6 ‰
	bb) ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	11. chemisch konserviert	19,6 ‰
	22. andere, unvermischt	24,5 ‰
B II a) 4 aa)	.....	19 ‰
B II a) 4 bb)	11. chemisch konserviert	13 ‰
	22. andere	18,5 ‰
B II b) 5 aa)	.....	19 ‰ + Ab
B II b) 5 bb)	.....	19 ‰
B II b) 5 cc)	11. chemisch konserviert	13 ‰
	22. andere	18,5 ‰
Kapitel 22 Zusätzliche Vorschrift 3 C b)	Sie gelten ebenfalls nicht für Waren der Tarifstellen 22.05 C II a) 1, C II b) 1, C III b) 1 aa), C III b) 1 bb), C III b) 1 cc), C III b) 2 aa), C III b) 2 bb), C III b) 2 cc), C IV b) 1 aa), C IV b) 1 bb), C IV b) 1 cc), C IV b) 2 aa), C IV b) 2 bb) und C IV b) 2 cc).	
22.04	.....	12 ‰ + 36,85 DM für 100 l + Ab
22.05 A	.....	146,40 DM für 100 l + Ab
B	I. in Flaschen mit Sektkorken, die durch besondere Halte- vorrichtungen befestigt sind, sowie in anderen Um- schließungen mit einem Druck von mindestens 2 atü	146,40 DM für 100 l + Ab
	II. anderer	je nach Alkohol- gehalt wie unter Abs. C
C I a)	.....	43,92 DM für 100 l + Ab
C I b)	.....	32,94 DM für 100 l + Ab
C II a)	1. Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ur- sprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	51,24 DM für 100 l

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.05)	2. anderer	51,24 DM für 100 l + Ab
C II b)	1. Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	24,80 DM für 100 l
	2. anderer	40,26 DM für 100 l + Ab
C III a) 1	.....	49,41 DM für 100 l
C III a) 2 aa)	.....	40,26 DM für 100 l
C III a) 2 bb)	.....	40,60 DM für 100 l
C III b) 1	aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	53,— DM für 100 l
	bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt	62,22 DM für 100 l + Ab
	cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt	62,22 DM für 100 l + Ab
	dd) andere	62,22 DM für 100 l + Ab
C III b) 2	aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt	28,95 DM für 100 l
	bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt	40,60 DM für 100 l + Ab
	cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt	40,60 DM für 100 l + Ab
	dd) andere	43,— DM für 100 l + Ab
C IV a) 1	.....	53,07 DM für 100 l
C IV a) 2 aa)	.....	41,80 DM für 100 l
C IV a) 2 bb)	.....	41,80 DM für 100 l

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.05) C IV b)	1. in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 Liter oder weniger: aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt dd) andere 2. in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 2 Liter: aa) Muskatwein von Samos, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Samos stammt bb) Muskatwein von Cephalonia oder Patras, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein von der Insel Cephalonia oder aus den Weinanbaugebieten Rion-Patras oder Achaia-Patras stammt cc) Mavrodaphne von Patras oder Cephalonia, gegen Vorlage eines Ursprungszeugnisses, aus dem hervorgeht, daß der Wein aus dem Weinanbaugebiet Patras oder von der Insel Cephalonia stammt dd) andere	55,20 DM für 100 l 69,54 DM für 100 l + Ab 69,54 DM für 100 l + Ab 69,54 DM für 100 l + Ab 32,90 DM für 100 l 41,80 DM für 100 l + Ab 41,80 DM für 100 l + Ab 49,— DM für 100 l + Ab
C V a)	.....	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol + 36,60 DM für 100 l + Ab
C V b)	.....	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol + Ab
Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 22.05		
1. Wein aus den Absätzen C I b) und C II b) in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, zum Herstellen von Schaumwein unter zollamtlicher Überwachung:		
	a) Wein aus Absatz C I b)	23,05 DM für 100 l + Ab
	b) Wein aus Absatz C II b)	25,45 DM für 100 l + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.05)	2. Brennwein (Zusätzliche Vorschrift 4 a) zu Kapitel 22 des Gemeinsamen Zolltarifs), in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, zum Herstellen von Weindestillat unter zollamtlicher Überwachung: a) Wein aus Absatz C III b) 2 20,05 DM für 100 l + Ab b) Wein aus Absatz C IV b) 26,05 DM für 100 l + Ab c) Wein aus Absatz C V b) 3,20 DM für 100 l + 1,95 DM für 100 l je Grad Alkohol + Ab 3. Wein aus Absatz C, mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von nicht mehr als 22° in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, zum Herstellen von weinhaltigen Getränken im Sinne von § 31 Abs. 1 Satz 2 des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 893) unter Verwendung von Wermutkraut oder Auszügen daraus unter zollamtlicher Überwachung: a) Wein aus Absatz C I b) 23,05 DM für 100 l + Ab b) Wein aus Absatz C II b) 25,45 DM für 100 l + Ab c) Wein aus Absatz C III b) 2 29,05 DM für 100 l + Ab d) Wein aus Absatz C IV b) 35,05 DM für 100 l + Ab e) Wein aus Absatz C V b) 12,25 DM für 100 l + 1,95 DM für 100 l je Grad Alkohol + Ab 4. Wein aus Absatz C I b) in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, wenn er ordnungsgemäß mit echtem Weinessig entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung vergällt wird 14,05 DM für 100 l + Ab 5. Roter Naturwein aus den Absätzen C I b) und C II b) in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt, wenn er entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung verschnitten wird (Artikel 1 der Verordnung [EWG] Nr. 959/70 — Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 115/6): a) Roter Naturwein aus Absatz C I b) 25,50 DM für 100 l + Ab b) Roter Naturwein aus Absatz C II b) 27,90 DM für 100 l + Ab	

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.05)	6. Für Weine (Tarifstellen 22.05 A und C) griechischer Erzeugung, die bis 31. März 1974 der Zollstelle gestellt werden, wird gegen Vorlage eines Kontingentscheines des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft in Frankfurt am Main bis zu einer Menge von 75 750 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt. 7. Für Weine (aus Tarifstelle 22.05 C) griechischer Erzeugung, die bis 31. März 1974 der Zollstelle gestellt werden, wird bis zu a) einer Menge von 50 000 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in der Zusätzlichen Anmerkung 3 genannten Bedingungen abgefertigt werden, b) einer Menge von 68 500 hl tarifliche Zollfreiheit gewährt, wenn die Weine unter den in den Zusätzlichen Anmerkungen 2, 4 und 5 genannten Bedingungen abgefertigt werden. 8. Die bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit nicht ausgenutzte Menge des nach der Zusätzlichen Anmerkung 7 vorgesehenen Zollkontingents wird alljährlich bis zu einer Höchstmenge von 15 000 hl dem Zollkontingent der Zusätzlichen Anmerkung 6 in der folgenden Laufzeit zugeschlagen. Die jährliche Zuschlagmenge wird im Bundesanzeiger bekanntgegeben.	
22.07 A	I. schäumend II. anderer, in Behältnissen mit einem Inhalt: a) von 2 Liter oder weniger b) von mehr als 2 Liter	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol mindestens 32,94 DM für 100 l höchstens 109,80 DM für 100 l + Ab 43,92 DM für 100 l + Ab 32,94 DM für 100 l + Ab
B I	.....	109,80 DM für 100 l
B II a)	1. Apfelwein und Birnenwein, teilweise vergorener Apfel- und Birnenmost 2. andere	38,65 DM für 100 l 43,92 DM für 100 l
B II b)	1. Apfelwein und Birnenwein, teilweise vergorener Apfel- und Birnenmost 2. andere	25,50 DM für 100 l 32,94 DM für 100 l
22.08 A	.....	58,56 DM für 100 l
B	.....	109,80 DM für 100 l
22.09 A I	.....	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol + 36,60 DM für 100 l

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
(22.09) A II	.....	5,86 DM für 100 l je Grad Alkohol
22.10 A I	.....	29,28 DM für 100 l + Ab
A II	.....	21,96 DM für 100 l + Ab
B I	.....	29,28 DM für 100 l
B II	.....	21,96 DM für 100 l
23.01 B	I. Garnelenmehl	2 ‰
	II. andere	1,2 ‰
23.02 B	.....	8 ‰
23.06 B	I. Wickensamen, geschrotet oder anders zerkleinert; Bockshornkleesamen und üblicherweise als Futter ver- wendete Samen von anderen Futterpflanzen, geschrotet oder anders zerkleinert	1,2 ‰
	II. andere	2 ‰
23.07 A	.....	6 ‰
C	.....	15 ‰

Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar (AASM)

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar tarifliche Zollfreiheit.
2. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
3. Die Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Titel I des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den mit dieser Gemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar vom 29. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 521) in Verbindung mit den Durchführungsbeschlüssen des Assoziationsrates hierzu als Ursprungserzeugnisse dieser Staaten gelten; der Inhalt dieser Bestimmungen wird im Rahmen der „EG-Präferenzbestimmungen“ vom Bundesminister der Finanzen jeweils im Bundesanzeiger bekanntgemacht.
4. Abweichend von Nummer 1 gelten für folgende Waren die Zollsätze des Zolltarifs, die gegenüber Ländern anzuwenden sind, denen gegenüber keine Besonderen Zollsätze festgesetzt sind: Tarifstellen 06.01 A, 07.01 B bis E, F I a) (ausgenommen vom 1. September bis 30. April), F I b) (ausgenommen vom 1. August bis 31. August), G I bis G III, G IV [ausgenommen Moolis (*Raphanus sativus*)], H bis R, S (ausgenommen vom 1. Dezember bis 31. Mai) und T (ausgenommen: Auberginen vom 1. November bis 15. Mai; Kürbisse, Gurkenkürbisse und Riesenkürbisse vom 1. Oktober bis 15. Mai; Stangensellerie oder Bleichsellerie vom 1. Mai bis 31. Oktober; andere), 07.02 A, 07.03 A, ex 07.04 B Oliven, 08.02 bis 08.04, 08.05 A bis E und G, 08.06, 08.07, 08.08 A bis D und F (ausgenommen Passionsfrüchte), 08.09 (ausgenommen Melonen und ähnliche Früchte vom 1. September bis 31. Mai; andere), 22.04, 22.05, 22.07 A, 22.10 A, 23.05, 23.06 A I.

**Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (ULG)**

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 5 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten tarifliche Zollfreiheit.
2. Für Waren, die dem EGKS-Vertrag unterliegen [Hinweiszeichen «(EGKS)»], bestehen gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten keine Besonderen Zollsätze.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Die Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Titel I des Beschlusses des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 29. September 1970 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1970 Nr. L 282/83) in Verbindung mit den Durchführungsbeschlüssen des Rates der Europäischen Gemeinschaften hierzu als Ursprungserzeugnisse dieser Länder und Gebiete gelten; der Inhalt dieser Bestimmungen wird im Rahmen der „EG-Präferenzbestimmungen“ vom Bundesminister der Finanzen jeweils im Bundesanzeiger bekanntgemacht.
5. Abweichend von Nummer 1 gelten für die im Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar (AASM)“ unter Nummer 4 aufgeführten Waren die Zollsätze des Zolltarifs, die gegenüber Ländern anzuwenden sind, denen gegenüber keine Besonderen Zollsätze festgesetzt sind.

Besondere Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia (Ostafrikanische Gemeinschaft)

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 5 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia tarifliche Zollfreiheit.
2. Für Waren, die dem EGKS-Vertrag unterliegen [Hinweiszeichen «(EGKS)»], bestehen gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia keine Besonderen Zollsätze.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Die Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten Republiken Tansania, Uganda und Kenia werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Titel I des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Vereinigten Republik Tansania, der Republik Uganda und der Republik Kenia vom 24. September 1969 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 1081) in Verbindung mit den Durchführungsbeschlüssen des Assoziationsrates hierzu als Ursprungserzeugnisse dieser Staaten gelten; der Inhalt dieser Bestimmungen wird im Rahmen der „EG-Präferenzbestimmungen vom Bundesminister der Finanzen jeweils im Bundesanzeiger bekanntgemacht.
5. Abweichend von Nummer 1 gelten für folgende Waren die Zollsätze des Zolltarifs, die gegenüber Ländern anzuwenden sind, denen gegenüber keine Besonderen Zollsätze festgesetzt sind: Tarifstellen 03.01 bis 03.03, 05.15 A, 06.01 A, 07.01 B bis E, F I a) (ausgenommen vom 1. September bis 30. April), F I b) (ausgenommen vom 1. August bis 31. August), G I bis G III, G IV [ausgenommen Moolis (*Raphanus sativus*)], H bis R, S (ausgenommen vom 1. Dezember bis 31. Mai) und T (ausgenommen: Auberginen vom 1. November bis 15. Mai; Kürbisse, Gurkenkürbisse und Riesenkürbisse vom 1. Oktober bis 15. Mai; Stangensellerie oder Bleichsellerie vom 1. Mai bis 31. Oktober; andere), 07.02 A, 07.03 A, ex 07.04 B Oliven, 08.02 bis 08.04, 08.05 A bis E und G, 08.06, 08.07, 08.08 A bis D und F (ausgenommen Passionsfrüchte), 08.09 (ausgenommen Melonen und ähnliche Früchte vom 1. September bis 31. Mai; andere), 12.01, 12.02, 15.04, 15.07 B bis D, 15.12, 15.13, 15.17 B, 16.04, 16.05, 22.04, 22.05, 22.07 A, 22.10 A, 23.01 B, 23.04 B, 23.05, 23.06 A I.

Zollsätze gegenüber Beitrittsländern

1. Für Waren der nachstehend aufgeführten Tarifstellen sind gegenüber dem Königreich Dänemark, Irland und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (Beitrittsländer) die in Spalte 3 angegebenen „Zollsätze Beitrittsländer“ festgesetzt.
2. Die Zollsätze der Spalte 3 gelten nur für Waren aus den Beitrittsländern, soweit für sie die Umstände, von denen eine Gemeinschaftsbehandlung abhängig gemacht wird, in der dafür vorgesehenen Weise nachgewiesen sind.

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz Beitritts- länder
1	2	3
Zu 22.10 Anmerkung 1	a) des Absatzes B I	34,06 DM für 100 l
	b) des Absatzes B II	22,43 DM für 100 l
27.01 A	(EGKS)	frei *)
B	(EGKS)	frei *)
73.01 A	(EGKS)	2,4 ‰
B	(EGKS)	2,4 ‰
C	(EGKS)	2,4 ‰
D II	(EGKS)	2,4 ‰
73.02 A I	(EGKS)	2,4 ‰
73.05 B	(EGKS)	frei
73.06	(EGKS)	1,8 ‰
73.07 A I	(EGKS)	2,4 ‰
B I	(EGKS)	2,4 ‰
73.08 A	(EGKS)	3 ‰
B	(EGKS)	3,6 ‰
73.09	(EGKS)	3,6 ‰
73.10 A I	(EGKS)	4,2 ‰
A II	(EGKS)	3,6 ‰
A III	(EGKS)	3 ‰
D I a)	(EGKS)	3 ‰
73.11 A I	(EGKS)	3,6 ‰
A IV a) 1	(EGKS)	3 ‰
B	(EGKS)	3,6 ‰

*) unbeschadet Anmerkung 2 zu Tarifnr. 27.01 des Deutschen Teil-Zolltarifs

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz Beitritts- länder
1	2	3
73.12 A	(EGKS)	4,8 ‰
B I	(EGKS)	4,8 ‰
C III a)	(EGKS)	4,2 ‰
C V a) 1	(EGKS)	4,2 ‰
73.13 A I	(EGKS)	3,6 ‰
A II	(EGKS)	4,2 ‰
B I a)	(EGKS)	4,2 ‰
B I b)	(EGKS)	3,6 ‰
B II b)	(EGKS)	3,6 ‰
B II c)	(EGKS)	4,8 ‰
B III	(EGKS)	4,2 ‰
B IV b) 1	(EGKS)	4,2 ‰
B IV b) 2	(EGKS)	4,2 ‰
B IV c)	(EGKS)	4,8 ‰
B IV d)	(EGKS)	4,2 ‰
B V a) 2	(EGKS)	4,2 ‰
73.15 A I b) 1	(EGKS)	1,8 ‰
A I b) 2	(EGKS)	2,4 ‰
A III	(EGKS)	3 ‰
A IV	(EGKS)	3,6 ‰
A V b) 1	(EGKS)	4,2 ‰
A V b) 2	(EGKS)	3,6 ‰
A V d) 1 aa)	(EGKS)	3 ‰
A VI a)	(EGKS)	4,2 ‰
A VI c) 1 aa)	(EGKS)	4,2 ‰
A VII a)	(EGKS)	4,2 ‰
A VII b) 2	(EGKS)	4,8 ‰
A VII c)	(EGKS)	4,2 ‰
A VII d) 1	(EGKS)	4,2 ‰
B I b) 1 bb)	(EGKS)	1,8 ‰
B I b) 2	(EGKS)	2,4 ‰
B III	(EGKS)	3,6 ‰
B IV	(EGKS)	3,6 ‰
B V b) 1	(EGKS)	4,2 ‰
B V b) 2	(EGKS)	3,6 ‰
B V d) 1 aa)	(EGKS)	3 ‰
B VI a)	(EGKS)	4,2 ‰
B VI c) 1 aa)	(EGKS)	4,2 ‰
B VII a) 1	(EGKS)	3,6 ‰
B VII a) 2	(EGKS)	4,2 ‰
B VII b) 1	(EGKS)	4,2 ‰

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz Beitritts- länder
1	2	3
(73.15) B VII b) 2 bb)	(EGKS)	4,2 ‰
B VII b) 3	(EGKS)	4,2 ‰
B VII b) 4 aa)	(EGKS)	4,2 ‰
73.16 A II a)	(EGKS)	3,6 ‰
A II b)	(EGKS)	1,8 ‰
B	(EGKS)	3 ‰
C	(EGKS)	3 ‰
D I	(EGKS)	3 ‰

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 2/74 — Zollkontingent 1974 für Bananen)**

Vom 20. Dezember 1973

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 3 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang Zollkontingente/2 nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1974 in Kraft.

Bonn, den 20. Dezember 1973

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Schmidt

**Anlage
(zu § 1)**

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
08.01 B	Bananen, 388 000 t vom 1. Januar 1974 bis 31. Dezember 1974, zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	frei	—

**Vierte Verordnung
über die Erhebung von Gebühren
für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung**

Vom 20. Dezember 1973

Auf Grund des § 32 Abs. 1 Satz 1 Nr. 14 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 1113), zuletzt geändert durch § 15 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 282), wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Der Beschluß der Agentur für Luftverkehrs-Sicherungsdienste der EUROCONTROL vom 16. Juni 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1153, 1160), zuletzt geändert durch die Beschlüsse der Agentur vom 12. April 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 735, 739), ist durch Beschluß der Agentur vom 1. Oktober 1973 geändert worden. Dieser Beschluß wird nachstehend

nach Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 1962 zu dem Internationalen Übereinkommen vom 13. Dezember 1960 über Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“ (Bundesgesetzblatt 1962 II S. 2273) bekanntgemacht.

§ 2

Der Änderungsbeschluß der in § 1 bezeichneten Agentur vom 1. Oktober 1973 findet bei der Gebührenerhebung für den unteren Luftraum nach § 2 der Verordnung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung vom 27. Oktober 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1153) entsprechende Anwendung.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1974 in Kraft.

Bonn, den 20. Dezember 1973

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Wittrock

Beschluß zur Änderung der Tarife und Anwendungsbedingungen für FS-Streckengebühren

Der Geschäftsführende Ausschuß der Agentur für Luftverkehrs-Sicherungsdienste,

GESTÜTZT auf das am 13. Dezember 1960 in Brüssel unterzeichnete Internationale Übereinkommen über Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“ und insbesondere dessen Artikel 6 Absatz 2 (e), 14 und 20;

GESTÜTZT auf den am 22. April 1971 gefaßten Beschluß zur Festlegung der „Tarife und Anwendungsbedingungen“ für die den Benutzern auferlegten FS-Streckengebühren, zu deren Erhebung die Organisation berechtigt ist;

GESTÜTZT auf die Tarife und Anwendungsbedingungen für FS-Streckengebühren, wie sie durch Beschluß des Geschäftsführenden Ausschusses vom 16. Juni 1971 festgesetzt wurden und in der Anlage zum vorgenannten Beschluß vom 22. April 1971 aufgeführt sind;

IN DER ERWAGUNG, daß es angesichts der am 29. Juni 1973 bzw. am 15. September 1973 eingetretenen Paritätsänderungen der Deutschen Mark und des holländischen Guldens gegenüber den Sonderziehungsrechten und dem Dollar der Vereinigten Staaten von Amerika angezeigt ist, die Gebührensätze der Bundesrepublik Deutschland und des Königreichs der Niederlande sowie die entsprechenden Tarife für Transatlantikflüge zu ändern;

FASST FOLGENDEN BESCHLUSS:

Artikel 1

Die Bestimmungen der Artikel 10 und 11 der durch Beschluß vom 16. Juni 1971 festgesetzten und in der Anlage zum Beschluß vom 22. April 1971 aufgeführten

„Tarife und Anwendungsbedingungen für FS-Streckengebühren“ werden wie folgt geändert:

— in Artikel 10 werden die Gebührensätze der Bundesrepublik Deutschland und des Königreichs der Niederlande durch folgende Sätze ersetzt:

US \$ 8,0156 für die Bundesrepublik Deutschland

US \$ 8,1096 für das Königreich der Niederlande

— in Artikel 11 werden die ermäßigten Gebührensätze der Bundesrepublik Deutschland und des Königreichs der Niederlande durch folgende Sätze ersetzt:

US \$ 4,0986 für die Bundesrepublik Deutschland

US \$ 4,1456 für das Königreich der Niederlande

Artikel 2

Die Gebühren in Anlage 1 zu den „Tarifen und Anwendungsbedingungen“ — d. h. die Gebühren für die in deren Artikel 13 genannten Flüge — werden durch die im Anhang zu diesem Beschluß aufgeführten Gebühren ersetzt.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt vorbehaltlich seiner einstimmigen Genehmigung durch die Ständige Kommission am 1. Januar 1974 in Kraft. *)

Artikel 4

Dieser Beschluß hebt den Beschluß des Geschäftsführenden Ausschusses vom 4. September 1973 auf und tritt an dessen Stelle.

*) Die Ständige Kommission hat den Beschluß am 16. Oktober 1973 genehmigt.

Anlage

zu den Tarifen und Anwendungsbedingungen
für Benutzergebühren

**2. Geänderte Liste der Transatlantiktarife,
gültig ab 1. Januar 1974**

**für Luftfahrzeuge mit dem Gewichtungsfaktor eins
(50 Metrische Tonnen)**

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage: gelegen:	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	Betrag der Gebühr in US \$
1	2	3
ZONE I — zwischen 14° WL und 110° WL und nördlich von 55° NB	Amsterdam Belfast Berlin Bruxelles Coventry Düsseldorf Edinburgh Frankfurt/Main Glasgow Gütersloh Hamburg Hannover Lahr London Luton Luxembourg Lyneham Manchester Mildenhall Oostende Paris Prestwick Ramstein Rotterdam Shannon Valkenburg Wiesbaden Woodbridge Zürich	91,24 24,45 126,82 95,78 71,95 108,78 42,42 122,41 34,46 113,60 110,35 118,15 111,90 74,45 74,45 109,38 77,17 56,55 76,95 90,38 98,96 42,27 110,55 92,46 5,25 90,92 121,60 75,77 144,63
ZONE II — westlich von 110° WL und nördlich von 55° NB	Amsterdam Hamburg London Ramstein	24,41 8,98 83,21 48,01
ZONE III — zwischen 30° WL und 110° WL und zwischen 28° NB und 55° NB	Albenga Amsterdam Ankara Athinai Bâle-Mulhouse Barcelona Beirut Belfast	65,53 72,66 77,90 77,90 66,40 38,57 77,90 21,70

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage: gelegen:	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	Betrag der Gebühr in US \$
1	2	3
noch Zone III	Bergen/Flesland	44,85
	Bordeaux	40,45
	Brize Norton	35,25
	Bruxelles	70,00
	Budapest	145,82
	Casablanca	13,02
	Dublin	14,81
	Düsseldorf	79,91
	East Midlands	40,84
	Frankfurt/Main	89,10
	Genève	66,38
	Glasgow	25,99
	Hamburg	100,19
	Hannover	104,00
	Helsinki	47,72
	København	58,25
	Köln-Bonn	81,47
	Lahr	78,46
	Las Palmas	
	de Gran Canaria	11,81
	Lisboa	14,23
	London	46,12
	Luton	46,12
	Luxembourg	71,48
	Lyneham	34,05
	Lyon	66,73
	Madrid	29,53
	Malaga	31,24
	Manchester	36,80
	Marham	53,49
	Milano	65,53
	Mildenhall	50,22
	Moskva	58,25
	München	114,03
	Napoli	65,08
	Nice	46,23
	Northolt	46,12
	Oostende	64,36
	Oslo	44,85
	Palma de Mallorca	44,90
	Paris	52,94
	Pisa	65,53
	Praha	105,15
	Prestwick	25,99
	Rabat	13,02
	Roma	82,70
	Rota	26,31
	Sevilla	26,31
	Shannon	8,22
	Söllingen	74,84
	Stavanger	44,85
	St. Mawgan	28,04
	Stockholm	44,85
	Stuttgart	96,24
	Tel Aviv/Lod	77,90
	Thorney Island	40,85
	Torino	65,53
	Upper Heyford	43,21
	Venezia	65,53
	Waddington	43,21
	Warszawa	69,66
	Wien	143,69
	Zagreb	131,65
	Zürich	72,03

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage: gelegen:	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	Betrag der Gebühr in US \$
1	2	3
ZONE IV — westlich von 110° WL und zwischen 28° NB und 55° NB	Amsterdam Berlin Bruxelles Düsseldorf Frankfurt/Main London Luton Manchester Paris Prestwick Shannon	87,04 126,89 81,29 103,99 117,25 72,36 72,36 36,80 74,12 34,02 6,54
ZONE V — westlich von 30° WL und zwischen Äquator und 28° NB	Amsterdam Bruxelles Casablanca Charleroi Düsseldorf Frankfurt/Main København Köln-Bonn Las Palmas de Gran Canaria Lisboa London Luxembourg Madrid Manchester Milano München Paris Rabat Roma Shannon Zürich	62,67 54,71 8,57 53,61 65,93 71,39 101,73 65,53 25,37 15,35 41,17 58,74 31,93 41,17 47,53 65,98 49,24 8,57 43,79 9,55 56,91

**Verordnung
zu dem Protokoll vom 2. Februar 1973
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der
Regierung der Französischen Republik über die Durchführung
des Kulturabkommens vom 23. Oktober 1954
auf dem Gebiet der Steuern und Zölle**

Vom 20. Dezember 1973

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 639), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Februar 1964 (Bundesgesetzbl. II S. 187), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel 1

Das Protokoll vom 2. Februar 1973 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Durchführung des Kulturabkommens vom 23. Oktober 1954 (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 885) auf dem Gebiet der Steuern und Zölle wird hiermit in Kraft gesetzt und nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Februar 1964, auch im Land Berlin.

Artikel 3

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Protokoll in Kraft tritt.
- (2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Protokoll außer Kraft tritt.
- (3) Der Tag des Inkrafttretens und Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 20. Dezember 1973

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Scheel

Protokoll
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der
Regierung der Französischen Republik über die Durchführung
des Kulturabkommens vom 23. Oktober 1954
auf dem Gebiet der Steuern und Zölle

Protocole
entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement de la République française relatif à la mise en œuvre
dans le domaine fiscal et douanier de l'Accord culturel
du 23 octobre 1954

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 und
 die Regierung der Französischen Republik

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
 et
 le Gouvernement de la République française

in der Erwägung, daß auf dem Gebiet der Steuern und Zölle bestimmte, in dem Kulturabkommen vom 23. Oktober 1954 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik vorgesehene Erleichterungen, die den in Artikel 2 dieses Abkommens genannten kulturellen Einrichtungen gewährt werden sollen, im einzelnen festzulegen sind,

haben folgendes vereinbart:

Considérant qu'il y a lieu de définir dans le domaine fiscal et douanier certaines des facilités prévues par l'Accord culturel du 23 octobre 1954 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République française et dont doivent bénéficier les institutions culturelles désignées à l'article 2 du même Accord,

Sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Kulturelle Einrichtungen

(1) Dieses Protokoll ist auf die in Artikel 2 des deutsch-französischen Kulturabkommens vom 23. Oktober 1954 genannten kulturellen Einrichtungen anzuwenden, die sich ausschließlich und unmittelbar der Zusammenarbeit und der Entwicklung des Austausches zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik auf kulturellem Gebiet widmen.

(2) Diese Einrichtungen sind in der Anlage zu diesem Protokoll aufgeführt.

(3) Sollten weitere kulturelle Einrichtungen der gleichen Art, wie sie in den vorstehenden Absätzen erwähnt sind, von einer der beiden Vertragsparteien im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei errichtet werden, so kann durch Notenwechsel vereinbart werden, sie in die Anlage aufzunehmen.

Artikel 2

**Steuern auf Erwerb, Miete,
Schenkungen und Vermächtnisse**

Die kulturellen Einrichtungen einer jeden Vertragspartei oder gegebenenfalls ihre Rechtsträger sind im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei von den Steuern und sonstigen Abgaben befreit, die vom Staat, von den Ländern und den Gebietskörperschaften erhoben werden und die sie nach den gesetzlichen Vorschriften zu entrichten hätten

- a) für den entgeltlichen oder unentgeltlichen Erwerb oder das Mieten von bebauten und unbebauten Grundstücken zur Unterbringung der Einrichtung;
- b) für Schenkungen und Vermächtnisse zu kulturellen Zwecken in dem Hoheitsgebiet, in dem sich die Einrichtung befindet.

Article 1

Institutions culturelles

(1) Le présent Protocole est applicable aux institutions culturelles visées à l'article 2 de l'Accord culturel germano-français du 23 octobre 1954, qui se consacrent exclusivement et directement à la coopération et au développement des échanges entre la République fédérale d'Allemagne et la République française dans le domaine culturel.

(2) Ces institutions sont énumérées dans l'Annexe au présent Protocole.

(3) Au cas où de nouvelles institutions culturelles de même nature que celles visées dans les paragraphes précédents seraient créées par l'une des deux Parties Contractantes sur le territoire de l'autre, leur adjonction à l'Annexe pourra être convenue par échange de notes.

Article 2

**Impôts sur les acquisitions, locations,
donations et legs**

Les institutions culturelles de chaque Partie Contractante ou, s'il y a lieu, les personnes morales dont elles dépendent, sont exonérées sur le territoire de l'autre Partie Contractante des impôts, droits et taxes de l'Etat, des Laender, des collectivités territoriales et locales qui seraient légalement à leur charge

- a) au titre de l'acquisition à titre onéreux ou gratuit, ou de la location d'immeubles bâtis ou non bâtis destinés à l'installation de ces institutions;
- b) au titre des donations ou des legs consentis à des fins culturelles sur le territoire où elles sont établies.

Artikel 3

**Steuern vom Einkommen und vom Vermögen
sowie Grundsteuern**

(1) Die kulturellen Einrichtungen einer jeden Vertragspartei sind im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei für ihre kulturelle Tätigkeit von den nachstehenden Steuern und sonstigen Abgaben befreit, soweit sich diese Befreiung nicht aus dem innerstaatlichen Recht ergibt:

in der Bundesrepublik Deutschland:

Körperschaftsteuer und Ergänzungsabgabe,
Vermögensteuer,
Gewerbesteuer.

in der Französischen Republik:

Impôt sur les sociétés (Körperschaftsteuer),
Contribution des patentes (Gewerbesteuer);

Die deutschen kulturellen Einrichtungen sind von den steuerrechtlichen Pflichten des Arbeitgebers, insbesondere bei der Lohnsteuer, befreit, sofern sie eine Erklärung über die Höhe der Vergütung abgeben, die sie an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer französischer Staatsangehörigkeit zahlen.

(2) Ferner sind die kulturellen Einrichtungen einer jeden Vertragspartei oder gegebenenfalls ihre Rechtsträger im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei von den Steuern und sonstigen Abgaben befreit, die vom Staat, von den Ländern und den Gebietskörperschaften erhoben werden und die sie nach den gesetzlichen Vorschriften für die von ihnen im Rahmen ihrer eigentlichen Tätigkeit in Anspruch genommenen Grundstücke und Gebäude zu entrichten hätten, soweit es sich nicht um Dienstleistungen betreffende Abgaben handelt.

(3) Die in den vorstehenden Absätzen vorgesehenen Steuerbefreiungen gelten auch für andere ihrem Wesen nach gleiche oder ähnliche Steuern und sonstige Abgaben, die künftig neben den obengenannten Steuern und Abgaben oder an deren Stelle erhoben werden.

Artikel 4

Umsatzsteuer

(1) Leistungen der kulturellen Einrichtungen einer jeden Vertragspartei, für die das Entgelt in Einschreib- und Bibliotheksgebühren besteht, sowie kulturelle Veranstaltungen dieser Einrichtungen sind von der Umsatzsteuer befreit. Diese Befreiung berechtigt jedoch weder zum Abzug noch zur Erstattung der von den Einrichtungen für diese Leistungen und Veranstaltungen gezahlten Abgaben.

(2) Die kulturellen Einrichtungen einer jeden Vertragspartei sind unter den von den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei vorgesehenen Bedingungen von der Einfuhrumsatzsteuer befreit, die bei der Einfuhr der folgenden für ihre Tätigkeit erforderlichen Gegenstände kultureller Art erhoben wird:

Bücher, Zeitschriften, Kunstwerke, Nachbildungen von Kunstwerken, Musikpartituren, belichtete Filme, bespielte Schallplatten und Tonbänder.

(3) Beide Vertragsparteien behalten sich vor, im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts den Anwendungsbereich dieser Erleichterungen zu erweitern.

Artikel 5

Personal der kulturellen Einrichtungen

Die Einkommensbesteuerung des Personals der kulturellen Einrichtungen richtet sich nach dem Abkommen

Article 3

**Impôts sur les revenus, la fortune
et les immeubles**

(1) Les institutions culturelles de chaque Partie Contractante sont exonérées, dans la mesure où cette exonération ne résulte pas de l'application du droit interne, sur le territoire de l'autre Partie Contractante, au titre de leur action culturelle, des impôts, droits et taxes suivants:

En ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne:

Körperschaftsteuer und Ergänzungsabgabe (Impôt sur les sociétés et impôt additionnel),
Vermögensteuer (Impôt sur la fortune),
Gewerbesteuer (Contribution des patentes).

En ce qui concerne la République française:

Impôt sur les sociétés,
Contribution des patentes;

Les institutions culturelles allemandes sont dispensées des obligations fiscales imposées aux employeurs et notamment du versement de la taxe sur les salaires, sauf à déclarer le montant des salaires versés à leurs employés de nationalité française.

(2) Les institutions culturelles de chaque Partie Contractante ou, s'il y a lieu, les personnes morales dont elles dépendent, sont en outre exonérées sur le territoire de l'autre Partie Contractante, des impôts, droits et taxes prélevés par l'Etat, les Laender, les collectivités territoriales et locales, légalement à leur charge, du chef des immeubles occupés par lesdites institutions culturelles dans le cadre de leur activité propre, à l'exclusion des taxes perçues en rémunération de services rendus.

(3) Les exonérations fiscales prévues par les paragraphes précédents s'appliqueront aussi en ce qui concerne les autres impôts, droits et taxes analogues ou semblables par leur nature institués à l'avenir indépendamment ou en remplacement des impôts, droits ou taxes ci-dessus.

Article 4

Taxe sur le chiffre d'affaires

(1) Les institutions culturelles de chaque Partie Contractante sont exonérées de la taxe sur le chiffre d'affaires due à raison des prestations pour lesquelles des droits d'inscription et de bibliothèque sont perçus, ainsi qu'à raison des manifestations culturelles. Toutefois, cette exonération ne saurait donner droit ni à déduction, ni à remboursement des taxes supportées par les institutions pour ces mêmes opérations.

(2) Les institutions culturelles de chaque Partie Contractante sont exonérées, sous les garanties prévues par la réglementation de l'autre Partie Contractante, de la taxe sur le chiffre d'affaires exigible lors de l'importation des matériels culturels nécessaires à leur fonctionnement et énumérés ci-après:

livres, périodiques, œuvres d'art, reproductions d'œuvres d'art, partitions musicales, films impressionnés, disques enregistrés, bandes magnétiques impressionnées.

(3) Les deux Parties Contractantes se réservent la possibilité d'étendre le champ d'application de ces facilités dans le cadre de leur législation interne.

Article 5

Personnels des institutions culturelles

Les personnels des institutions culturelles sont régis en ce qui concerne l'impôt sur le revenu par les disposi-

vom 21. Juli 1959 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und über gegenseitige Amts- und Rechtshilfe auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie der Gewerbesteuern und der Grundsteuern, geändert durch das Revisionsprotokoll vom 9. Juni 1969 zu dem genannten Abkommen. Für die Zwecke des Artikels 14 des Abkommens vom 21. Juli 1959 gelten jedoch die Vergütungen des Personals der deutschen Einrichtungen in Frankreich als von einer juristischen Person des öffentlichen Rechts gezahlt, sofern das Personal in der Bundesrepublik Deutschland steuerpflichtig ist.

Artikel 6

Berlin-Klausel

Dieses Protokoll gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Protokolls eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Inkrafttreten

(1) Jede Vertragspartei notifiziert der anderen die Erfüllung der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Protokolls. Dieses tritt am Tage des Eingangs der letzten Notifikation in Kraft.

(2) Das Protokoll bleibt so lange wie das französisch-deutsche Kulturabkommen vom 23. Oktober 1954 in Kraft. Es kann jedoch unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Artikel 8

Anwendung

Die Bestimmungen dieses Protokolls werden mit seinem Inkrafttreten wirksam. Jedoch werden die Bestimmungen

- des Artikels 2 Buchstabe a,
 - des Artikels 3 Absatz 1 — mit Ausnahme des letzten Satzes — und Absatz 2,
 - des Artikels 4 Absatz 1
- rückwirkend am 1. Januar 1966 wirksam.

Geschehen zu Bonn am 2. Februar 1973 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
Frank

Für die Regierung der Französischen Republik
Pour le Gouvernement de la République française
J. Sauvagnargues

tions de la Convention entre la République fédérale d'Allemagne et la République française en vue d'éviter les doubles impositions et d'établir des règles d'assistance administrative et juridique réciproque en matière d'impôts sur le revenu et sur la fortune ainsi qu'en matière de contributions des patentes et de contributions foncières, en date du 21 juillet 1959, amendée par l'Avenant à ladite Convention, en date du 9 juin 1969. Toutefois, pour l'application de l'article 14 de cette Convention, les personnels des institutions allemandes en France sont considérés comme étant rémunérés par une personne de droit public, sous réserve de leur assujettissement à l'impôt en République fédérale d'Allemagne.

Article 6

Clause relative à Berlin

Le présent Protocole s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République française dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Protocole.

Article 7

Entrée en vigueur

(1) Chacune des deux Parties Contractantes notifiera à l'autre l'accomplissement des formalités requises par sa propre Constitution pour la mise en vigueur du présent Protocole. Celui-ci entrera en vigueur à la date de la réception de la dernière notification.

(2) Il restera en vigueur pour la même durée que l'Accord culturel franco-allemand du 23 octobre 1954. Toutefois, il pourra être dénoncé pour le 31 décembre de chaque année avec un préavis de six mois.

Article 8

Application

Les dispositions du présent Protocole prennent effet à la date de son entrée en vigueur. Toutefois, les dispositions

- de l'article 2 (a),
 - de l'article 3, paragraphe (1) — dernier alinéa excepté — et paragraphe (2)
 - et de l'article 4, paragraphe (1),
- prennent effet à compter du 1^{er} janvier 1966.

Fait à Bonn, le 2 février 1973 en deux originaux, chacun en langue allemande et en langue française, les deux textes faisant également foi.

Anlage**Deutsche kulturelle Einrichtungen**

Goethe-Institut (Centre Culturel Allemand), Bordeaux
 Goethe-Institut (Centre Culturel Allemand), Lille
 Goethe-Institut (Centre Culturel Allemand), Lyon
 Goethe-Institut (Centre d'Etudes Allemandes), Marseille
 Goethe-Institut (Centre Culturel Allemand), Nancy
 Goethe-Institut (Centre Culturel Allemand), Paris
 Goethe-Institut (Centre Culturel Allemand), Toulouse
 Deutsches Historisches Institut (Institut Historique Allemand), Paris
 Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Paris
 (Office Allemand d'Echanges Universitaires, Bureau de Paris)
 Haus Heidelberg (Maison Heidelberg), Montpellier

Anlage**Französische kulturelle Einrichtungen**

Französisches Institut (Institut français), Aachen
 Französisches Institut (Institut français), Berlin
 Französisches Institut (Institut français), Bonn
 Französisches Institut (Institut français), Bremen
 Französisches Institut (Institut français), Köln
 Französisches Institut (Institut français), Düsseldorf
 Französisches Institut (Institut français), Frankfurt
 Französisches Institut (Institut français), Freiburg
 Französisches Institut (Institut français), Hamburg
 Französisches Institut (Institut français), Hannover
 Französisches Institut (Institut français), Heidelberg
 Französisches Institut (Institut français), Mainz
 Französisches Institut (Institut français), München
 Französisches Institut (Institut français), Stuttgart
 Französisches Institut (Institut français), Tübingen
 Institut für französische Studien
 (Institut d'Etudes françaises), Saarbrücken
 Kulturzentrum (Centre Culturel), Erlangen
 Kulturzentrum (Centre Culturel), Saarbrücken
 Deutsch-französisches Zentrum für kulturellen Austausch
 (Centre franco-allemand d'Echanges Culturels), Essen
 Deutsch-französisches Zentrum (Centre franco-allemand),
 Mannheim
 Französischer Lesesaal (Salle de Lecture française),
 Karlsruhe
 Französischer Lesesaal (Salle de Lecture française), Trier

Annexe**Institutions culturelles allemandes**

Centre Culturel Allemand (Goethe-Institut), Bordeaux
 Centre Culturel Allemand (Goethe-Institut), Lille
 Centre Culturel Allemand (Goethe-Institut), Lyon
 Centre d'Etudes Allemandes (Goethe-Institut), Marseille
 Centre Culturel Allemand (Goethe-Institut), Nancy
 Centre Culturel Allemand (Goethe-Institut), Paris
 Centre Culturel Allemand (Goethe-Institut), Toulouse
 Institut Historique Allemand (Deutsches Historisches
 Institut), Paris
 Office Allemand d'Echanges Universitaires, Bureau de
 Paris (Deutscher Akademischer Austauschdienst,
 DAAD), Paris
 Maison Heidelberg (Haus Heidelberg), Montpellier

Annexe**Institutions culturelles françaises**

— Institut français (Französisches Institut)
 Aix-la-Chapelle
 — Institut français (Französisches Institut)
 Berlin
 — Institut français (Französisches Institut)
 Bonn
 — Institut français (Französisches Institut)
 Brême
 — Institut français (Französisches Institut)
 Cologne
 — Institut français (Französisches Institut)
 Dusseldorf
 — Institut français (Französisches Institut)
 Francfort s. M.
 — Institut français (Französisches Institut)
 Fribourg
 — Institut français (Französisches Institut)
 Hambourg
 — Institut français (Französisches Institut)
 Hanovre
 — Institut français (Französisches Institut)
 Heidelberg
 — Institut français (Französisches Institut)
 Mayence
 — Institut français (Französisches Institut)
 Munich
 — Institut français (Französisches Institut)
 Stuttgart
 — Institut français (Französisches Institut)
 Tübingen
 — Institut d'Etudes françaises (Institut für französische
 Studien) Sarrebruck
 — Centre Culturel (Kulturzentrum) Erlangen
 — Centre Culturel (Kulturzentrum) Sarrebruck
 — Centre franco-allemand d'Echanges Culturels (Deutsch-
 französisches Zentrum für kulturellen Austausch)
 Essen
 — Centre franco-allemand (Deutsch-französisches Zen-
 trum) Mannheim
 — Salle de Lecture française (Französischer Lesesaal)
 Karlsruhe
 — Salle de Lecture française (Französischer Lesesaal)
 Trèves

Hinweis

Der Jahrgang 1973 des Bundesgesetzblattes Teil II
umfaßt die Nummern 1 bis 70 und endet mit der
Seite 1876.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,80 DM (2,55 DM zuzüglich —,25 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,10 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.